

Jahresbericht 2022



Inhalt

1 Stiftungsrat	3
2 Corona	3
3 Museumstätigkeit.....	3
3.1 Sammlung.....	3
3.2 Interkantonales Kulturgüterportal	4
3.3 Heimatsammlung Hans Kohler	4
3.4 Betrieb und Personal	4
3.5 Ausstellungen	5
3.5.1 Dauerausstellung.....	5
3.5.2 Sonderausstellung «Von Gemüsegärten und Einbauküchen: Arbeiterwohnen im 20. Jahrhundert».....	5
3.5.3 Sonderausstellung «MedTech – Revolution in Bettlach»	5
3.5.4 Gastausstellung «Jubiläumsausstellung zum 50. Grenchner Jahrbuch» (07.12.21 – 28.08.22)	5
3.5.5 Gastausstellung im Parktheater «Sport und Freizeit in den 1950er Jahren» (10.09. – 10.10. 2022)	6
3.6 Bildung und Vermittlung	6
3.6.1 Kinder- und Schulprogramm	7
3.6.2. Anlässe	7
3.6.3 Geschichtencafé.....	7
3.6.4 Freitags-Talks	7
4 Kantonaler Museumsverbund.....	8
5 Jahresrechnung 2022	8
6 Ausblick.....	8
7 Dank.....	8
9 Anhang.....	9

1 Stiftungsrat

Nach dem Rücktritt von Lukas Walter als Präsident auf den 31. Januar 2022 konnte sich der Stiftungsrat in diesem Jahr neu konstituieren.

Für das Präsidium konnte Matthias Wettstein gewonnen werden, welcher sich die Aufgaben mit dem Vizepräsidenten Marco Crivelli teilt.

Ebenfalls konnte mit Dennis Moser ein Fachmann für den Bereich Finanzen gefunden werden.

Der Stiftungsrat setzte sich Ende 2022 wie folgt zusammen:

Wettstein	Matthias	Präsident	Ilgenstr. 17	2540	Grenchen	Präsidium, Aktuariat
Moser	Salome	Vertreterin Stadt	Lindenstr. 21	2540	Grenchen	Inhalt, Strategie
Corbetti	Carola	Vertreterin Stadt	Däderizstr. 49a	2540	Grenchen	
Crivelli	Marco	Vertreter Stadt, Vizepräsident	Bettlachstr. 8	2540	Grenchen	Präsidium, Repräsentation, Netzwerk
Hunziker	Nadine	Vertreterin MGG	Aareweg 7	3294	Büren	Betrieb, Unterhalt
Haudenschild	Stefan	Vertreter MGG	Allmendstr. 34	2540	Grenchen	Forschung, Sammlung
Moser	Dennis	Vertreter MGG	St. Urbangasse 5	4500	Solothurn	Finanzen, Personelles

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr an acht Sitzungen zusammen:

Dienstag, 8. März

Samstag, 23. April

Dienstag, 10. Mai

Dienstag, 14. Juni

Dienstag, 23. August

Dienstag, 27. September

Dienstag, 22. November

Mittwoch, 7. Dezember

In 2 Workshops und diversen Sitzungen hat sich der Stiftungsrat auch Überlegungen über die zukünftigen Aufgaben und die Aufgabenteilung gemacht. Es wurde neu ein Ressortsystem eingeführt, welches folgende Ressorts enthält:

1. Präsidium, Repräsentation, Netzwerk
2. Finanzen, Personelles
3. Inhalt, Strategie
4. Forschung, Sammlung, Gastausstellung, Geschichten-Café
5. Betrieb, Unterhalt
6. Aktuariat

2 Corona

Obwohl die Schutzmassnahmen nicht mehr so rigoros waren wie in den Jahren zuvor, war auch im 2022 ein Besucherrückgang in den Wintermonaten zu verzeichnen. Während in der Zeit vor Corona ein Museumsbesuch besonders in den kalten, nebligen Monaten lockte, scheint mit COVID eine gewisse Verunsicherung eingetreten zu sein.

3 Museumstätigkeit

3.1 Sammlung

Die Hauptaktivität des Museums betreffend Sammlung lag 2022 bei der Inventarisierung der Objekte des Sammlers Gerald Visconti (Bellach). Der Beschrieb der Objekte konnte dank den profunden Kenntnissen und Anekdoten Viscontis sehr genau erfasst werden. Etliche Aufnahmen in die Sammlung aus der Zeit der Produktion der Firma «Roamer» sind sicherlich als einzigartig und besonders schützenswert zu betrachten. Ebenfalls Schulungsobjekte, welche Gerald Visconti während seiner berufstätigen Zeit nutzte, um diverse Interessensgruppen zu unterrichten, sind – sowohl für die Sammlung als auch für die Vermittlung - wahre Schätze.

Wir danken an dieser Stelle der Familie Visconti noch einmal herzlich für die umfangreiche Schenkung.

Ein weiterer Posten, welches das Museum betreffend Sammlung beschäftigte, war die Situation in beiden Depots. Sowohl das Depot in der Zivilschutzanlage Halden als auch das Depot für temporär stationierte Objekte im Gewölbekeller des Kultur-Historischen Museums sind überbelegt und sehr unordentlich strukturiert. Mit der Mithilfe des Zivilschutzes konnte 2022 an beiden Orten ein wenig Ordnung und somit auch wieder Platz geschaffen werden. Nichtsdestotrotz wird ein Umbau im Zivilschutzbunker Halden nötig sein. Besonders die Anschaffung von Regalen, Kisten und Sortiersystemen ist zu beachten.

Die Stiftung Museum dankt dem Zivilschutz Grenchen unter der Leitung von Markus Böhi (Grenchen) für die geleistete Arbeit. Das Museumsteam führte die Mithelfenden durch die Ausstellungen und versorgte die Zivilschutzleistenden mit Getränken.

Besonderes: Die restaurierte Fahne des Unteroffiziervereins Grenchen, welche zur Sammlung Museum Grenchen gehört, konnte für zwei Anlässe des Militärvereins Grenchen im Parktheater ausgestellt werden. Dank der exponierten Lage im Foyer wurde die Fahne auch von etlichen anderen Parktheaterbesuchenden gesehen.

3.2 Interkantonales Kulturgüterportal

Das 2020 gestartete Projekt «Interkantonales Kulturgüterportal» wurde auch 2022 nach Plan weitergeführt. Museumsleiter Marco Kropf betreut das Projekt für den Kanton Solothurn. Das KHMG ist dabei eines von fünf Museen des Kantons Solothurn, welche am Aufbau mitmachen. Das Ziel ist, Ende 2023 das Kulturgüterportal unter der Projektleitung von Ralph Gasser (BL) soweit fertig zu haben, dass alle möglichen Schnittstellen über die verschiedenen Softwarelösungen der diversen Museen (Kantone BL, AG, BE und SO) laufen.

Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit.

3.3 Heimatsammlung Grenchen Hans Kohler

Dank der Mithilfe von Catherine Fischer und der Projektarbeit von Nadine Hunziker (auf Mandatsbasis) wird die Heimatsammlung Grenchen Hans Kohler zum Abschluss kommen. Das Scannen (Originale in hochauflösender Qualität) und Beschreiben der Objekte ist eine sehr aufwändige Arbeit. Die digitale Sicherung vereinfacht dafür die Arbeit der Forschung in Zukunft. Etliche Bilder, Schriften und Fotografien sind unersetzbare Zeitzeugen der Region Grenchen. Zudem kann dank der digitalen Inventarisierung die Sammlung Kohler an sich in ihrer bestehenden Form für die Nachwelt erhalten bleiben.

Im Jahr 2023 wird in einer Gastausstellung die Heimatsammlung Grenchen Hans Kohler der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Stiftungsrat dankt Nadine Hunziker und Catherine Fischer herzlich für ihren grossen Einsatz.

3.4 Betrieb und Personal

Das Museumspersonal besteht aus drei festangestellten Teilzeitmitarbeiterinnen (total 80 Stellenprozent) sowie einigen Mitarbeitenden im Stundenlohn:

- Museumsleitung (50%): Marco Kropf
- Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung (20%): Monika Bruder
- Administrative Mitarbeiterin (10%): Manuela Felber
- Hauswartin: Beatrice Wagner
- 11 Kulturvermittelnde: Monika Bruder, Xavier Fabregas, Catherine Fischer, Nadine Hunziker, Marco Kropf, Angela Kummer, Aron Müller, Nadine Schmid, Claudia Witschi, Anna-Lena Nachtsheim, Claudia Dahinden
- vier MitarbeiterInnen «Aufsicht und Empfang»: Aaron Widmer, Nadine Hunziker, Monika Bruder, Lucie Glanzmann

Als neue Kulturvermittelnde konnte Claudia Dahinden, Autorin der Romanreihe „Die Uhrmacherin“, gewonnen werden.

3.5 Ausstellungen

3.5.1 Dauerausstellung

Die Dauerausstellung «Vom Bauerndorf zur Uhrenmetropole» erfreute auch 2022 wieder die Besuchenden. Dank der guten Zusammenarbeit mit Grenchen Tourismus (heute: Jurasonnenseite) und dem guten Kontakt zu Twerenbold Reisen AGBaden konnten die Dauerausstellung und die Thematik «Uhrenmetropole» im Sommer Gästen aus der ganzen Schweiz gezeigt werden. Über 40 Führungen wurden via Grenchen Tourismus gebucht.

3.5.2 Sonderausstellung «Von Gemüsegärten und Einbauküchen: Arbeiterwohnen im 20. Jahrhundert»



Die Sonderausstellung im 2. Obergeschoss des Museums zur Thematik „Arbeiterwohnen“ wurde 2022 zwar nicht mehr sehr aktiv bespielt. Etliche Buchungen explizit auf die Thematik zeigten aber die Beliebtheit der Rubrik. Die Ausstellung mit den „Harassenbauten“ kommt immer noch sehr gut beim Publikum an. Zudem zeigt sich anhand dieser Ausstellung die Wichtigkeit von Gebrauchsobjekten und spezifischen Objekten zum Anfassen und Erleben.

Dank Chris Heidrich, Kulturvermittlerin und Architekturhistorikerin, konnten auch die Veränderungen der Arbeiterwohnungen über die Zeit einem grösseren Publikum aufgezeigt werden. Schulklassen zeigen vor allem Interesse an der Gender-Thematik und der Geschichte der Integration fremdländischer Arbeiter. Beides wird in der Ausstellung dargestellt.

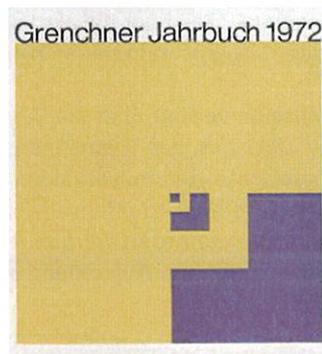
3.5.3 Sonderausstellung «MedTech – Revolution in Bettlach»

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Text über die Entwicklung der industriellen Revolution der medizinischen Technik, welche sich in Bettlach ereignete, stehen. Das dichte Programm, die knappen Ressourcen sowie die plötzliche Erkrankung Marco Kropfs verunmöglichten das Fertigstellen der Ausstellung im Jahr 2022. Ein kleiner Teil der Ausstellung konnte immerhin am Orthopäden-Kongress in Basel gezeigt werden. Dank der Einladung und Mithilfe von Viktor Moser, Autor des Buches «CHIRURGEN UND MECHANIKER AUF AUGENHÖHE», kamen Fachexperten, Orthopäden, Mitarbeitende der Medizinaltechnik Branche und Zulieferer der MedTech Industrie in den Genuss, die Anfänge der Orthopädie nach Maurice E. Müller und Robert Mathys Senior zu erleben.

3.5.4 Gastausstellung «Jubiläumsausstellung zum 50. Grenchner Jahrbuch» (07.12.21 – 28.08.22)

Die von André Weyermann (Kulturkommission Grenchen) und dem KHMG realisierte Gastausstellung zur Jubiläumsausgabe des Grenchner Jahrbuches zeigte alle 50 Werke sowie besondere Texte und Persönlichkeiten, welche darin beschrieben wurden. Die Jahrbücher sind wichtige Zeitdokumente zur Stadtentwicklung und Kultur Grenchens. Als solche sind sie auch automatisch der Beginn vieler Recherchen zu Ausstellungsthematiken.

Die Stiftung Museum dankt der Redaktion des Grenchner Jahrbuches und der Stadt Grenchen, diese ersten 50 Ausgaben noch einmal beleuchten zu dürfen



3.5.5 Gastausstellung im Parktheater «Sport und Freizeit in den 1950er Jahren» (10.09. – 10.10. 2022)

Im Rahmen der schweizweit gezeigten Programme zu «50 Jahre Wakkerpreis» sowie der dazu passenden Thematik «Sport und Freizeit in den 1950er Jahren» der «Tage des Denkmals» konnte das KHMG eine kleine, Ausstellung im Foyer des Parktheaters realisieren und zeigen. Das Zusammenspiel von Vermittlung im Freien und Ausstellung im Aussenraum zeigt auch die moderne Interpretation von Museum. Dass die bildintensive Gastausstellung über die Freizeitarchitektur der 50er Jahre im Jahr 1955 fertiggestellten Jahrhundertbau (Architekt Ernst Gisel; 1922 – 2021) gezeigt werden konnte, war dabei alles andere als ein glücklicher Zufall.

Die Stiftung Museum und das Museumsteam danken dem Parktheater-Team für die gute Zusammenarbeit. Ebenso sei an dieser Stelle die Kooperation mit der Stadt Grenchen, dem OK «Tage des Denkmals» und dem Projektteam (inklusive dem Museumsleiter Marco Kropf) «50 Jahre Wakkerpreis» gedankt.

3.5.6 Gastausstellung «50 Jahre GAG» (September 2022 – Januar 2023)

Eine weitere Ausstellung, welche bereits im Aussenraum gezeigt werden konnte und danach ins Dachgeschoss des Museums gezügelt wurde, zeigt die technische und industrielle Entwicklung der GAG. Die Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG feierte ihr Jubiläum mit Konzerten auf dem Marktplatz Grenchen. Das Kultur-Historische Museum half dabei dem Projektteam der GAG mit zur Verfügung gestellten Vitrinen sowie Beratungen zum Inhalt «Zeitstrahl» und zum Aufbau der kleinen Ausstellung im GAG-Zelt auf dem Marktplatz.

Im Anschluss an die Festlichkeiten wurden die Objekte und Vitrinen sowie weitere Bilder, Texte und Objekte im Museum gezeigt.

Der Stiftungsrat bedankt sich noch einmal bei allen Mitwirkenden für die spannenden Themenbereiche, welche 2022 gezeigt werden konnten. Die Gastausstellungen sind jeweils auch Teil der Recherche- und Forschungsarbeit des Museumsteams. Sie bieten aber auch den Ausstellenden jeweils viel Abwechslung.

3.6 Bildung und Vermittlung

Im Jahr 2022 besuchten 10 Schulklassen das Museum und buchten dabei 12 Führungen oder Workshops. Die meisten Lehrpersonen nutzten dabei das Museum als ausserschulischen Lernort für die Themen «Zeit», «Orientierung in der Heimatstadt» und «Industriegeschichte». Trotz der Abnahme gegenüber 2021 (15 Schulklassen) kann ein sehr positives Fazit für das Jahr gezogen werden. Einerseits nutzten viele Schulen nach der Aufhebung der Corona Massnahmen die wiedererlangte Freiheit, auch grössere Ausflüge machen zu dürfen, was den leichten Rückgang erklärt, andererseits erfreuten sich viele SchülerInnen des dritten Zyklus, sowie Lernende und Auszubildende weiterführender Bildungsangebote über das KHMG.

Das Vermittlungsteam ist bestrebt, gute Kontakte zu den Lehrpersonen zu halten. Die regionalen Schulen werden per E-Mail über die aktuellen Angebote informiert. Am «Neulehrer-Apéro» der Schulen Grenchen darf das Museumsteam seine Angebote jeweils präsentieren.

Das Museum verfügt über ein Basisangebot zum Thema «Industrialisierung» für den zweiten und dritten Zyklus. Ziel ist es, das Thema Industrialisierung als Zeitreise museologisch zu vermitteln. Die Kinder sollen die Geschichte der Industrialisierung auf spielerische Art erleben und die vergangenen Arbeits- und Lebensalltage lernend erfahren. Zudem soll immer auch das Bewusstsein für Geschichte und Identität mit dem Wohnort gefördert werden. In den letzten Jahren wurde das Angebot nach und nach ausgebaut. Die Arbeiterwohnen-Ausstellung eignet sich bestens für Themen wie Identifikation, Wohnen, Integration und Energie.

Das Museum als ausserschulischer Lernort ist der Stiftung und der Museumsleitung ein zentraler Punkt und wird auch in Zukunft Schwerpunkt sein.

An dieser Stelle bedankt sich das Museum bei den Schulen und besonders bei den Schulen Grenchen für die vielen und schönen Besuche.

3.6.1 Kinder- und Schulprogramm

Via fixe Anlässe im Jahresprogramm gilt es, Kinder und Jugendliche fürs Museum zu begeistern. Wie in den letzten Jahren üblich wurden vor allem die Formate «Kindernachmittage» und «Familienführungen» angeboten; ebenfalls erfreuen sich die Gemeinden Selzach, Bettlach, Grenchen, Büren, Lengnau und Meinisberg unserer Ferienpassangebote.

Kinder- und Familienanlässe 2022

- Grosselternntag, 13. März; 14 – 16 Uhr
- «Museen inspirieren die Zukunft», IMT; 15. Mai; ab 10 Uhr
- «Der Römergutshof im Breitholz»; Familienanlass, 11. Juni; 14 – 16 Uhr
- «Das Grenchnerspiel»; Familienabend; 28. Juni; ab 18 Uhr
- «Arbeiterquartier Däderiz»; Familienanlass, 13. Juli; 09 – 11 Uhr
- «Blib dehei»; Ferienangebot im Sommer; 11. Juli – 12. August
- «Morgenführung Arbeiterwohnen»; 28. August; 09 – 11 Uhr
- Advent «Basteln und Geschichten»; 3. Dezember; 14 – 16 Uhr
- TimTam Adventsfenster; 17. Dezember

Auch im Jahr 2022 hat sich das KHMG während den Sommerferien der Sonderaktion «**Blib dehei – Ferienaktivitäten in der Region**» der AZ Medien angeschlossen.

3.6.2. Anlässe

Dieses Jahr verbuchte das Museum 101 Anlässe und Führungen (inklusive der obgenannten Kinder- und Familienanlässe). Dabei sind besonders die Führungen in Zusammenarbeit mit Grenchen Tourismus (Jura Sonnenseite) zu nennen. Als weitere Highlights sind sicherlich die Freitagstalks zu nennen, welche immer ein breites Publikum anlocken, sowie das «Doppelwochenende» mit «50 Jahre Wakkerpreis» und den «Tagen des Denkmals».

Das Museumsteam leistete bei allen Anlässen eine Arbeit mit viel Herzblut und Freiwilligeneinsatz. Die Stiftung Museum bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, allen involvierten Parteien und allen Besuchenden für das Interesse an unserem Haus.

3.6.3 Geschichtencafé

2022 konnten an vier Nachmittagen rund 10 Senioren als «Zeitzeugen» über verschiedene Aspekte der Geschichte des 20. Jahrhunderts diskutieren. Dieses Jahr stand die Thematik «Gastronomie-Betriebe» im Zentrum. Die Gespräche werden jeweils protokolliert und dienen Recherchen und Forschungszwecken.

Die Diskussionen sind nicht nur für das Museum wichtig und interessant, auch die Zeitzeugen schätzen den Austausch über die Geschichte der Region Grenchen sehr.

3.6.4 Freitags-Talks

Diese Vermittlungsmethode mit interessanten Gesprächspartnern und speziellem «Bar-Ambiente» lockt jeweils ein sehr diverses Publikum ins Museum. Ebenso differenziert sind die Themen, welche behandelt werden. Dieses Jahr fanden fünf Talks statt. Besonders herauszuheben ist dabei sicherlich der Abend, an welchem die Geschichte der Grenchner Fasnacht humorvoll, aber auch sehr informativ diskutiert wurde, sowie der äusserst interessante Talk mit Thomas Steinemann, dem Eigentümer der Uhrenmarke «DuBois et Fils».

4 Kantonaler Museumsverbund

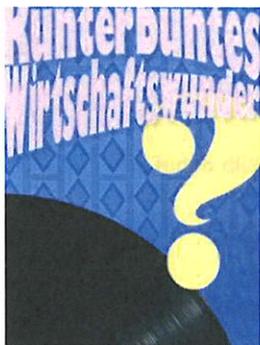
Im November 1999 gründeten die solothurnischen Museen ihren Interessensverband. Dem Verbund gehörten Ende 2022 57 Museen an. Seit der Gründung führt das Kultur-Historische Museum Grenchen die Geschäftsstelle. Die 20 Stellenprozent teilen sich Marco Kropf (Geschäftsleitung) und Manuela Felber (Administration).

Marco Kropf organisierte mit Andreas Fluri (Präsident MUSESol) fünf Vorstandssitzungen sowie die GV. Diese wurde in diesem Jahr in Hofstetten-Flüh ausgetragen.

5 Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 20'266.34 ab.

6 Ausblick



Durch den Ausfall von Marco Kropf mussten sich der Stiftungsrat und die Mitarbeitenden über zukünftige Entwicklung des Museums Gedanken machen. In einer detaillierten Auslegeordnung wurde entschieden, sich vom aktuellen Museumleiter zu trennen. Im Sommer 2023 sollte ein Ersatz für Marco Kropf gefunden sein, der das Museum mit dem neu konstituierten Stiftungsrat in die Zukunft führen soll.

Die Mitarbeitenden und der Stiftungsrat haben entschieden, schon vor der Neuanstellung eine Ausstellung zum Thema 1950er Jahre zu konzipieren. Dazu konnte mit Luzia Meister eine Person gewonnen werden, aus deren Fundus eine Ausstellung für alle Altersgruppen erstellt werden kann.

7 Dank

Die Stiftung Museum Grenchen bedankt sich an dieser Stelle bei allen engagierten Personen, welche helfen das Museum lebendig zu machen, und bei allen Personen, Firmen und Institutionen, die das Museum finanziell unterstützen. Ein spezieller Dank geht an die Stadt Grenchen und an den SOKultur Lotteriefonds des Kantons Solothurn für die namhafte finanzielle Unterstützung und das Vertrauen. Ein grosser Dank geht auch an die Museums-Gesellschaft Grenchen, an das Museumsteam, die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Mitglieder des «Geschichtencafés», die Donatoren von Schenkungen, Sponsoren und Gönner. Nur mit dieser Unterstützung können wir das Museum als lebendigen Begegnungsort, wichtigen Kulturtreffpunkt und historisches Kompetenzzentrum der Stadt und Region Grenchen pflegen.

Im Besonderen möchte sich der Stiftungsrat in diesem Jahr bei den Mitarbeitenden des Museums danken - haben diese doch nach dem Ausfall vom Marco Kropf einen grossen Beitrag geleistet, damit das Museum in gewohnter Qualität weitergeführt werden konnte.

Grenchen, im Oktober 2023

Matthias Wettstein,
Präsident Stiftung Museum Grenchen

Marco Crivelli
Vizepräsident Stiftung Museum Grenchen

9 Anhang

Ehrenamtlich fürs Museum Tätige

- Mitarbeit Sonder- und Dauerausstellungen: Museumsteam und Stiftungsrat Museum Grenchen, Lukas Walter, Angela Kummer
- Gastausstellung «Grenchner Jahrbuch»: André Weyermann, Peter Brotschi
- Gastausstellung «Tage des Denkmals»: Argim Asani und Team Parktheater, T-Rex Druck Grenchen
- Gastausstellung «50 Jahre GAG»: Marco Zbinden und das GAG Team
- Lesung «Antonius hat einen Kaugummibart»: Thesi Frei, Ruedi Stuber
- Freitags-Talks: Chris Heidrich, Urs Wirth, Heinz Westreicher, Patrick Meier, Thomas Steinemann, Rebekka Häusler, André Weyermann, Peter Brotschi
- Gruppe von Zeitzeugen des «Geschichtencafés»: Marcel Hänzi, Trudi Wullimann, Heidi Aebi-Müller, Frédéric Falbriard, Susi Bichsel-Wyss, Peter und Rosmarie Humm, Romy Gasser, Kurt und Edith Sutter, Peter Tschui, Peter Tschaggelar, Lotti Niggemann, H. Kauz, Silvia Stampfli, Käthy Straumann, Verena Kaufmann, Leni Haudenschild, Trudi Egli, Thérèse Jaillet, Liselotte Hurni, Blanchette Knuchel, Marcel Tièche, Bruno Grolimund
- Betreuung TimTam: Irene Arni
- Aufarbeitung «FARNER»: Ueli Siegenthaler
- Rosmarie Dietrich: Freiwillige Helferinnen bei den Kindernachmittagen
- Stefan Haudenschild: Betreuer des «Stadtwiki» und Sammlung
- Monika Bruder, Lucie Glanzmann: Verteilen von Plakaten und Flyern in Geschäften in der Stadt
- Vorstand der Museums-Gesellschaft: Mitarbeit bei diversen Anlässen

Die Freiwilligenarbeit ist beim kleinen Budget des Museums ein wichtiger Bestandteil. Insgesamt wurden 2022 rund 1500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Die Stiftung Museum und das Museumsteam dankt allen involvierten Parteien für diesen aussergewöhnlichen Effort!

Sponsoren und Gönner 2022

Die Stiftung Museum Grenchen durfte auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Spenderinnen und Spender zählen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spender für die grosszügige Unterstützung.

